

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nr. 179.

Dienstag den 28. Juni.

1853.

### Bekanntmachung,

die unentgeltliche Einimpfung der Schupocken betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der Schupocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt, den Vorstädten und den zu der Stadt, dem Königl. Kreisamte und der Universität gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll vom 29. d. M. an während eines Zeitraums von sechs Wochen und zwar in jeder Woche

Mittwochs Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

im großen Saale der ersten Etage der alten Waage am Markt hier selbst stattfinden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ko. Ch.

Leipzig, den 22. Juni 1853.

Schleißner.

### Bekanntmachung.

Das aus der leitwilligen Verfügung von Georg Wilhelm von Löwenstein herrührende, für einen aus Breslau oder sonst aus Schlesien gebürtigen tüchtigen Studiosus, so allhier wirklich studiert, bestimmte Stipendium ist vermaßen erledigt und soll von uns anderweit vergeben werden.

Wir fordern daher diejenigen hier Studirenden, welche nach den stiftungsmäßigen Bestimmungen einen Anspruch auf den Genuss dieses Stipendiums zu haben vermeinen, hiermit auf, sich unter Bescheinigung ihrer stiftungsmäßigen Qualification längstens bis zum

10. Juli d. J.

auf hiesigem Rathause in der Rathsstube schriftlich zu melden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ko. Ch.

### Bekanntmachung.

Eine Partie Hauspähne, in Klaftern gesetzt, soll

Donnerstag den 30. d. M.

von früh 9 Uhr an beim städtischen Lagerhöfe vor dem Halle'schen Thore meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden.

Leipzig, den 25. Juni 1853.

Des Raths der Stadt Leipzig Baudeputation.

### Bekanntmachung.

Ungesähr 90 bis 100 Klaftern altes und zwar theils weiches, theils hartes Bauholz sollen im städtischen Bauhofe in der Johannishvorstadt

Freitag den 1. Juli d. J.

von früh 9 Uhr an meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden.

Leipzig, den 25. Juni 1853.

Des Raths der Stadt Leipzig Baudeputation.

### Berpannung.

Die diesjährigen Obstzukünfte der städtischen Chausseen und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Floßthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder anderen Verfügung verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Sonnabend den 2. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Marshall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 22. Juni 1853.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu den Chausseen und Anlagen.

### Thierquälerei.

Es wird wohl Niemand, etwa einen fanatischen Hindu ausgenommen, dem Menschen das Rechte, die unter ihm stehenden Ge-

schöpfe, selbst die Thiere nicht ausgenommen, möglichst zu benutzen, | anzusehen. Wenn aber auch dieses dem Menschengeschlechte unbeschränkte Recht über alle Geschöpfe des Erdbodens, welches Brillen, Bernunft, tausendjähriger Gebrauch und ehere Notwendigkeit vollrechte Sanction geben, ein zu unserer Erhaltung unabdingt notwendiges ist, so rechtfertigt dies doch keineswegs die verschaf-

Rohheiten und Grausamkeiten, welche bei Ausübung derselben tagtäglich gegen die zur Nahrung der Menschen bestimmten Thiere ausgeübt werden. Es muss Leben, welches noch Gefühl für die Leiden eines andern Geschöpfes hat, empören, wenn er sieht, wie vorzüglich auf dem Transport nach der Stadt das Schlachtvieh behandelt wird. Man stelle sich nur die Qualen eines auf die bei uns übliche Weise transportirten Schweines oder Kalbes vor, wenn dieselben vielleicht ganze und halbe Tage lang in der Sommerhitze mit in die Höhe festgebundenen Füßen und herabhängendem Kopfe auf einem Karren gefahren werden! Wenn nun diese Thiere schon durch eine so herzlose Behandlung mehr als genug gequält werden, so tragt als eine nothwendige Folge dieser Märtner der Umnutzung nicht wenig zur Vermehrung der Leiden solcher Thiere bei, daß ihnen auf dem ganzen, oft langen Transporte weder durch Futter noch Trank einige Linderung zu Theil werden kann, weil ein so misshandeltes Thier jedenfalls außer Stand ist, etwas zu sich zu nehmen. Es bleibt nun eben den hülfslosen Thieren nichts anderes übrig als die ihnen von ihren Quälern auferlegten Märtner und Entbehrungen, welche bei anderem Verfahren derselben füglich wegfallen könnten, zu ertragen. Die von mir hier angeführten That-sachen bedürfen wohl keiner weiteren Bestätigung, da jeder derselben aus eigener Anschauung kennt und erlaube ich mir nur noch die Specialitäten einer am Abend des 21. Juni d. J. auf der Eutritscher Straße an einem Schlachtochsen verübten Rohheit zu referiren. Derselbe war von seinem Kreiber gegen die gesetzliche Bestimmung auf die Art gefesselt und möglicherweise mehrere Stunden weit geführt worden, daß ihm der Kopf mit einem kurzen Stricke an das linke vordere Bein gebunden war. Eine nothwendige Folge davon war, daß das Thier bei jedem Schritte den Kopf fast bis zur Erde herabsenken mußte. Als ich diesem so gequälten Vieh in der Nähe der Gasbereitungsanstalt begegnete, konnte es kaum noch weiter schreiten, seine Kreiber verfehlten aber nicht, dasselbe mit einem schweren Stocke so lange auf die Genitalien (zwischen die Hinterbeine), hinter die Ohren und an andere empfindliche Theile des Körpers auf das Unbarmherzigste zu schlagen, bis es seinen beschwerlichen Marsch fortsetzte.

Derartige Behandlung der Thiere ist gewiß nicht zu rechtfertigen, sondern als Grausamkeit und Barbarei anzusehen und zu bestrafen. Sie entwürdigt den Menschen und ist ein Armuthszugnis für seinen Rechtsinn und seine Humanität. Solche Handlungsweise ist ein Uebergriff über die dem Menschen verliehene Gewalt über das Thierreich, welche unter Umständen auch nicht ohne üble Folgen für denselben ist. Denn wenn einem unter so unmenschlichen Proceduren nach der Stadt gebrachten Thiere, bevor es geschlachtet wird, nicht einige Tage Ruhe gegönnt worden ist, vielmehr dasselbe sogleich getötet wird, so ist dessen Fleisch sicher keine taugliche und gesunde Nahrung. Die mehrere Stunden hindurch ausgestandene Angst, die Schmerzen, die wenigstens bei größeren Thieren aufgetretene Wuth, welche das Thier auf keine Weise ausslassen, sondern um diesen Tropus zu brauchen, verschlucken mußte, haben leichtbegreiflich einen solchen Zustand der Säfte des Thieres hervorgebracht, daß das damit geschwängerte Fleisch ekelhaft und schädlich sein muß. Daher sollte schon der Egoismus die Menschen zu einer besseren Behandlung des Schlachtviehes auffordern, wenn es ja keine edleren Gründe dafür gäbe.

Wie ist aber diesen Rohheiten, welche die Menschen entehren und nicht ohne Gefahr für die Gesundheit sind, abzuholzen?

Ich erlaube mir einige Vorschläge zu machen, deren Beurtheilung und weitere Ausführung ich denen bestens empfehle, welche in dieser Sache rathen und helfen können.

In Bezug auf den Transport kleinerer Thiere kann uns das im benachbarten Baiern so viel ich weiß gesetzlich angeordnete Verfahren als Muster dienen; denn dort ist es üblich, dieselben vermittelst Karren, auf denen Holzkästen, in welchen die Thiere bequem liegen und stehen können, befestigt sind, fortzuschaffen. Derartige Vorrichtungen ließen sich auch bei uns leicht herstellen, da jeder größere Karren — und jeder Fleischer besitzt doch einen solchen — ohne große Kosten mit einem hinreichend geräumigen Kasten versehen werden kann. Diese Angelegenheit darf nur von der Behörde in die Hand genommen und gesetzlich regulirt werden. Der alte barbarische Schlendrian wird dann sicher bald verschwinden.

Für das Fortschaffen der Rinder aber bedarf es nur der strengen Aufrechterhaltung der bisherigen bei uns gesetzlichen Bestimmungen, welche dahin lauten, daß keines derselben anders in die Stadt gebracht werden darf, als mit einem Gurt um den Leib verschnürt, durch welches Stricke, die an die Vorderfüße gebunden sind, gezogen werden, vermittelst deren das scheu oder wild gewor-

dene Thier niedergezogen wird. Das einzige Unangenehme bei der Sache ist nur, daß das Fortschaffen der Thiere auf die angegebene gesetzliche Art einen Kreiter mehr erfordert, während dasselbe jetzt häufig von einem einzigen besorgt wird. Doch hat sich hoffentlich bei uns die Humanität das Bürgerrecht in so weit erworben, daß man die Fleischer und Viehhändler ohne Bedenken zu dem Opfer, einen Kreiter mehr zu bezahlen, zwingen kann.

Im Uebrigen aber weise man die Diener der Polizei und des Raths an, jede Misshandlung der Thiere, die ihnen zur Anschauung kommen sollte, zur Anzeige zu bringen, und verhängt über die überwiesenen Thierquälerei die geeigneten Strafen.

Möchten Alle, welche in dieser Angelegenheit ratthen und helfen können, also vorzüglich unsere verehrte Behörde, die von mir gemachten Vorschläge, welche nur in reinem Mittel für die unruhigen und wohl zu beseitigenden Qualereien der Thiere ihren Grund haben, prüfen und den von einzelnen durch langjährige Gewöhnung und Gewerbe empfindungslos gewordenen Menschen ausübten Barbareien durch gesetzliche Bestimmungen einen Damum entgegensetzen.

L. S.

### Stadttheater.

Die Aufführung des Propheten am 26. d. M. gewährte, abgesehen von Herrn Reer's Gastspiele, insofern ein erhöhtes Interesse, als die Partie der Fides diesmal von einer bis jetzt sehr selten beschäftigten jungen Sängerin unserer Bühne, Fräulein Buck, ausgeführt wurde. Herrn Reer betreffend, so können wir nur sagen, daß er auch als Johann von Leyden seinen ehrenvollen Ruf als Sänger und Darsteller rechtfertigte. Die für den Sänger sehr wenig dankbare und doch alle Gesangsmittel in Anspruch nehmende und erschöpfende Partie führte Herr Reer trefflich durch; er wußte der als Charakter widerlichen und interesselosen, mit altersschwacher, oft verzerrter Musik ausgestatteten Figur des Johann, so viel als das überhaupt jetzt noch möglich, die Theilnahme der Hörer dadurch zugewenden, daß er seinen Helden edel aufzufassen und die wenigen Momente hervorzuheben suchte, wo sich der Sänger als solcher geltend machen kann. Als solche musikalisch begünstigte Momente in der Partie des Johann sind die Scene mit den Wiedertäufern am Schlusse des zweiten Actes und das Duo und Trio im fünften Acte anzusehen. Diese Scenen — besonders die letztere — waren jedenfalls die Höhepunkte in Herrn Reer's Leistung. Die Partie der Fides haben wir in Leipzig selten anders, als von fürtigen, mit den größten Mitteln ausgestatteten Sängerinnen, öfter sogar von Künstlerinnen ersten Ranges gesehen; es war daher für eine Anfängerin — die vielleicht das Talent, keineswegs aber die nöthige Bühnentourne zu einer so großen und schwierigen Partie haben kann — ein Wagnis, in dieser Rolle aufzutreten. Wir erkennen jedoch freudig an, daß es Fräulein Buck gelang, den musikalischen Theil der Partie genügend und so wiederzugeben, als man das von einer noch im Werden befindlichen Sängerin nur verlangen kann. Fräulein Buck zeigte diesmal das beste Streben, und es wäre zu wünschen, daß dies außer mit der gerechtfertigten Anerkennung des Publicums auch damit gelohnt würde, daß der Sängerin mehr als bisher Gelegenheit geboten werden möge, sich praktisch weiter zu bilden, besonders was die Darstellungskunst betrifft, in welchem Fache allerdings noch sehr viel zu wünschen übrig bleibt, wie dies auch kaum anders möglich sein kann. Die Stimmmittel der jungen Sängerin sind — wenn auch nicht groß — doch sehr beachtenswerth und bedürfen nur einer sorgsamen und künstlerischen Ausbildung. Unter den Händen eines geschickten, mit dem Wesen des dramatischen Gesanges vertrauten Gesanglehrers, der es versteht, auf dem guten Grunde weiter zu bauen, der bei Fräulein Buck als Schülerin des Leipziger Conservatoriums gelegt worden, kann sie ohne Zweifel einmal eine nicht unbedeutende Stufe als dramatische Sängerin erreichen, wenn sie fortfährt, sich mit ganzer Seele dem Studium der Gesangs- und Darstellungskunst hinzugeben. Die materiellen Mittel zur Erreichung eines höheren künstlerischen Zweckes hat ihr die Natur gegeben, das Uebrige bleibt dem Fleisch und dem Elter überlassen. Fräulein Buck möge durch das Gelingen des vom Publicum mit Wohlwollen und Nachsicht aufgenommenen Versuchs, in einer so schwierigen Partie aufzutreten, zu ihrem künstlerischen Streben noch mehr ermutigt werden. Die Partie der Fides ist im Ganzen musikalisch besser ausgestattet, als die des Johann. Neben vielem musikalisch Unerquicklichen, über das nur eine höchst gehässige Darstellung trüsten kann, finden sich doch hier auch einige Szenen, wo der Componist einen höheren Aufschwung genommen, wo sich

sein in früheren Werken oft bekundetes grosses Talent geltend macht. Solche Stellen sind vor Allem die Cavatine im zweiten Acte, die Bettler-Cavatine und vielleicht auch theilweise die Scenen im fünften Acte. Diese wenigen wirklich musikalischen Momente gelangen auch Fräulein Buck am besten, besonders da sie schon im zweiten Acte eine im ersten noch sehr merkliche Angstlichkeit glücklich überwunden zu haben schien.

Die Oper ging im Allgemeinen sehr gut; die Besetzung der übrigen Partien war die gewöhnliche, mit Ausnahme der des Zacharias, welche von Herrn Schott gegeben wurde, und wir erwähnen deshalb nur noch die treffliche Leistung der Fräulein Mayer als Bertha mit besonderer Anerkennung. \* h.

### Leipziger Börse am 27. Juni.

| Eisenbahnen.                | Br.              | Geld. | Eisenbahnen.                | Br.               | Geld.             |
|-----------------------------|------------------|-------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Altona-Kieler . . . .       | 108              | —     | Sächs.-Baiersche . . . .    | 91 $\frac{1}{4}$  | —                 |
| Berlin-Anhalt. La. A. . . . | 134              | —     | Sächs.-Schlesische . . . .  | 103 $\frac{1}{4}$ | —                 |
| do. La. B. . . .            | —                | —     | Thüringische . . . .        | —                 | 110 $\frac{1}{4}$ |
| Berlin-Stettiner . . . .    | —                | —     | Preuss. Bank-Anth. . . .    | —                 | —                 |
| Cöln-Mindener . . . .       | —                | —     | Oesterr. Bank-Noten . . . . | 93 $\frac{1}{4}$  | 93 $\frac{1}{4}$  |
| Fr.-Wilh.-Nordb. . . .      | —                | —     | Anh.-Dessauer Lan-          | —                 | —                 |
| Leipzig-Dresdner . . . .    | 213              | —     | desbank. La. A. . . .       | 168 $\frac{1}{2}$ | —                 |
| Löbau-Zittauer . . . .      | 35 $\frac{1}{2}$ | 35    | do. La. B. . . .            | 158 $\frac{1}{4}$ | —                 |
| Magdebg.-Leipziger. . . .   | 310              | —     | Braunschw. Bank . . . .     | 115 $\frac{1}{4}$ | 114 $\frac{1}{2}$ |

### Börse in Leipzig am 27. Juni 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

|  | Angeb.           | Ges.                |   | Angeb.                                       | Ges.              | %                              | Angeb.                            | Ges.              |
|--|------------------|---------------------|---|--|-------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl.                                      | k. S.            | 142 $\frac{1}{4}$   | —   | K. russ. wicht. Imp. 5 Ro. pr. St.           | —                 | 5. 16 $\frac{1}{4}$            | Leipz. Stadt-Obligat. . . .       | 4                 |
|  | 2 Mt.            | —                   | —   | Holländ. Due. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct. | —                 | 6 $\frac{1}{4}$ *)             | do. do. . . .                     | 44                |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl.                                       | k. S.            | 102 $\frac{1}{4}$   | —   | Kaiserl. do. do. . . . do.                   | —                 | 6 $\frac{1}{4}$ *)             | Sächs. erbl. v. 500 . . . .       | 93                |
|  | 2 Mt.            | —                   | —   | Bresl. do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.   | —                 | 6 $\frac{1}{4}$                | Pfandbriefe v. 100 u. 25 -        | —                 |
| Berlin pr. 100 f Pr. Crt.                                      | k. S.            | —                   | 99 $\frac{1}{4}$                                | Passir. do. do. à 65 As - do.                | —                 | 6 $\frac{1}{4}$                | do. do. v. 500 . . . .            | 100               |
|  | 2 Mt.            | —                   | —   | Conv.-Species u. Gulden - do.                | —                 | —                              | v. 100 u. 25 -                    | —                 |
| Bremen pr. 100 f Ld'or.  | k. S.            | 111 $\frac{1}{4}$   | —   | idem 10 und 20 Kr. . . . do.                 | —                 | 2 $\frac{1}{2}$                | do. do. v. 500 . . . .            | —                 |
| do. 5 f . . . .  | 2 Mt.            | —                   | —   | Gold pr. Mark sein Cöln. . . .               | —                 | —                              | v. 100 u. 25 -                    | —                 |
| Breslau pr. 100 f Pr. Crt.                                     | k. S.            | —                   | 99 $\frac{1}{4}$                                | Silber do. do. . . .                         | —                 | —                              | do. lausitzer do. . . .           | 88                |
|  | 2 Mt.            | —                   | —   | —  | —                 | —                              | do. do. do. . . .                 | 96 $\frac{1}{4}$  |
| Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.                                    | k. S.            | 56 $\frac{1}{4}$    | —   | Staatspapiere & Action,                      |                   | —                              | do. do. do. . . .                 | 102 $\frac{1}{4}$ |
| im 24 Thl.-Fuss . . . .  | 2 Mt.            | —                   | —   | exklusive Zinsen                             |                   | —                              | Leipz.-Dresdner Eisenbahn-        |                   |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco.                                       | k. S.            | —                   | 151 $\frac{1}{4}$                               | —  |                   |                                | Part.-Obligationen . . . .        | 3 $\frac{1}{4}$   |
|  | 2 Mt.            | —                   | —   | —  |                   |                                | Thüringische Eisenb.-Prio-        |                   |
| k. S.  | —                | —                   | —   | —  |                   |                                | ritäts-Obligationen . . . .       | 4 $\frac{1}{4}$   |
| London pr. 1 £ Sterl. . . .                                    | 2 Mt.            | —                   | —   | Sächspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 f        | 3                 | —                              | K. Pr. St. - v. 1000 u. 500 f     | 3                 |
|  | 3 Mt.            | 6. 21 $\frac{1}{4}$ | —   | kleinere . . . .                             | 3                 | 92 $\frac{1}{4}$               | Cr.-C.-Sch.) kleinere . . . .     | —                 |
| k. S.  | 81               | —                   | —   | 1847 v. 500 . . . .                          | 4                 | 101 $\frac{1}{4}$              | do. Staats-Schuld-Scheine . . . . | 3 $\frac{1}{4}$   |
| Paris pr. 300 Frances . . . .                                  | 2 Mt.            | —                   | —   | 1852 v. 500 . . . .                          | 4                 | 103                            | K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.     | 4 $\frac{1}{4}$   |
|  | 3 Mt.            | —                   | —   | v. 100 . . . .                               | 4                 | —                              | do. do. do. do. . . .             | 66 $\frac{1}{4}$  |
| k. S.  | 93 $\frac{1}{4}$ | —                   | —   | 1850 v. 500 u. 200 -                         | 4 $\frac{1}{4}$   | 108 $\frac{1}{4}$              | Wiener Bank-Action pr. Stück      | —                 |
| Wienpr. 1500. im 20f. Fuss                                     | 2 Mt.            | —                   | —   | K. S. Land - v. 1000 u. 500 -                | 3 $\frac{1}{2}$   | 92 $\frac{1}{4}$               | Leipz. Bank-Act. à 250 f p. 100 f | 187               |
|  | 3 Mt.            | —                   | —   | rentenbriefe / kleinere . . . .              | —                 | —                              | Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Action     |                   |
| Augustd'or 5 f à 1 Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.   | —                | —                   | Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.                    |  | —                 | à 100 f . . . . pr. 100 f      | 213                               |                   |
| Preuss. Frd'or 5 f idem - do.                                  | —                | —                   | Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4                   | 4  | 91 $\frac{1}{4}$  | Löbau-Zittauer Eisenb.-Action  |                                   |                   |
| And. auslnd. Ld'or 5 f nach ge- ring. Ausmünzungsf. Agio p.Ct. | —                | 11 $\frac{1}{4}$ *) | später 3 $\frac{1}{2}$ . . . à 100 f            | —  | —                 | à 100 f . . . . pr. 100 f      | 35                                |                   |
|  | —                | —                   | do. do. S.-Schles.-Eisenb.- Comp. . . . à 100 f | 4  | 103 $\frac{1}{4}$ | Berlin-Anhalter Eisenb.-Action |                                   |                   |
|  | —                | —                   | Leipz. St. - v. 1000 u. 500 f                   | 3  | —                 | à 200 f . . . . pr. 100 f      | 184                               |                   |
|  | —                | —                   | Obligat. kleinere . . . .                       | —  | 96 $\frac{1}{4}$  | Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action  |                                   |                   |
|  | —                | —                   | —   | —  | —                 | à 100 f . . . . pr. 100 f      | 310                               |                   |
|  | —                | —                   | —   | —  | —                 | Thüring. do. à 100 f pr. 100 f | —                                 |                   |
|  | —                | —                   | —   | —  | —                 | 110 $\frac{1}{2}$              |                                   |                   |

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

### Matholische Kirche.

Mittwoch den 29. Juni, als am Feste der hh. Apostel Petrus und Paulus, predigt: Herr P. Dresner.

### Tageskalender.

Stadt-Theater. Zum Benefiz des Herrn Marr, Director des Großherzogl. Hoftheaters zu Weimar.

Zum ersten Male:

### Der Schüttling, oder:

#### Die beiden Kaiserinnen.

Lustspiel in 3 Acten von L. Klein.

(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Marie Louise, zweite Gemahlin des Kaisers { Fräul. Liebich.  
Josephine, erste Gemahlin Napoleon, { Fräul. Huber.  
Graf Amberg, Kammerherr bei Marie Louise, Fräul. Alburg.  
Kammerfrau bei Marie Louise { Fräul. Alburg.  
Nebouté, Blumenmaler, Herr Rudolph.  
Rose Blanger, Frau Kläger.  
Nature-Conierge, Frau Eicke.  
Bressant, ihr Meise, Herr Bödel.  
Ein Diener der Kaiserin Josephine, Herr Stephan.  
Ort der Handlung: Malmaison und Paris.  
Seit: Juni 1812.

### Des Königs Befehl.

Lustspiel in 4 Acten von Dr. Carl Löpfer.

Personen:

|  |   |   |   |                      |
|--|---|---|---|----------------------|
| Der König                                      | . | . | . | .                    |
| General Blankendorf                            | . | . | . | Herr Saalbach.       |
| Baron von Wendel                               | . | . | . | Herr Ballmann.       |
| Julie, { seine Töchter,                        | . | . | . | Fräul. Liebich.      |
| Henriette,                                     | . | . | . | Frau Kläger.         |
| Graf de Golly                                  | . | . | . | Herr Lobe.           |
| Dessen Bruder                                  | . | . | . | Herr Ludwig.         |
| Major von Lindeneck                            | . | . | . | Herr von Olhegraven. |
| Lieutenant Branden                             | . | . | . | Herr Böckel.         |
| Der französische Dichter am Hofe des Königs    | . | . | . | Herr Rudolph.        |
| Ein Adjutant                                   | . | . | . | Herr Klemm.          |
| Ein Officier                                   | . | . | . | Herr Herboldt.       |
| Ein Corporal                                   | . | . | . | Herr Stürmer.        |
| Frau Ordentlich, { in Baron v. Wendel's Hause, | . | . | . | Frau Eicke.          |
| Sebastian, Gärtner                             | . | . | . | Herr Menzel.         |
| Zwei Pagen                                     | . | . | . | Fräul. Alburg.       |
| George, Graf de Golly's Kammerdiener, Wachen.  | . | . | . | Fraul. Mauschenbach. |
| *** Graf Amberg { Herr Marr.                   | . | . | . | Herr Stephan.        |
| Der König                                      | . | . | . |                      |

Sommer-Theater in Gerhard's Garten. Heute Dienstag den 28. Juni: Doctor Faust's Bauberkäppchen. Posse mit Gesang in 3 Acten und einem Vorspiel in 1 Act von Hopp. Musik von Hebenstreit. (Anfang 7 Uhr.)

**Dampfwagen - Abschritte von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Mrgns 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  U. und 3) Abends 5 $\frac{1}{2}$  U., leichter Zug mit Übernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeburg-Bahnhof]; (B) über Röderau: 4) Mrgns 5 $\frac{1}{4}$  U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.].
- II. Nach Dresden und beziehendl. nach Chemnitz, über Niesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Mrgns 6 U., mit Übernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Übernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U.; 4) Abends 5 $\frac{1}{2}$  U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gotha (auch Gassel): 1) Mrgns 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Übernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeburg-Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Mrgns 6 U.; 2) Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Abends 5 U. mit Übernachten in Plauen; 4) Nachts 10 $\frac{1}{2}$  U. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Mrgns 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Mrgns 7 $\frac{1}{2}$  U. (Güterz.); 3) Mittags 12 U., mit Übernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abends 5 $\frac{1}{2}$  U., mit Übernachten in Magdeburg; 5) Abends 6 $\frac{1}{2}$  U. (Güterz.), mit Übernachten in Göthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeburg-Bahnh.]

**Dampfschiffssahrt:** Täglich von Niesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meißen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr von Dresden nach Meißen und Niesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

**öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

**Große Kunstausstellung** des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 9—5 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**Lit. Museum** (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abends 10 U.

**C. Domini's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung** (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl.** (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Talon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Ecke, 1. Et.

**Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers,** Volkmars Hof neben d. Post.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspektive und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder,** Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Schwimmbecken, Dampf-, Wannen- u. Fichtennadel-** Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

**Druck- und Färberrei** von Franz Löbstädt, Seebestraße Nr. 22.

**W. Spindler's Druck-, Färberrei und Waschan-** stalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Louis Dumont's Seiden- und Wollensärberei,** Reichel's Garten, Vorbergebäude.

**C. Müller's Druck-, Färberrei und Möbelglätterei,** Fleischergäßchen Nr. 5.

**Weisswaren, Stickereien, Tüll und Spitzen** bei Rudolph Taenzer, Petersstrasse Nr. 46.

**M. Melke, { Erzeug. Stickereien } & Spitzen-Manufaktur,** Grimm, Str. 2.

Grimm, Str. 2. { Echte Hausleinwände u. dgl. Tücher } K. Haake.  
zu wirklichen Fabrikpreisen.

**F. W. Andorf** empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische, Stühle, Sofha ic. eignet Fabrik, im Hofe der Borsfuhmühle.

**Hauptkleidermagazin** von **Maneratus Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

**Carl Rätscher's Kleidermagazin,** Hainstraße Nr. 25, Lederhof, hält stets vollständiges Lager eleganter Herrenkleider.

**C. Schulze's** Strohhutfabrik und Bleiche, Hainstraße, Markt Nr. 12.

**Haupt-Depot der Casseler Streichhölzer-Fabrik** bei **A. Weisinger**, Zeiter Straße Nr. 2.

**Herrmann Friedel** ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Wohnung: Johanniskirche Nr. 10. (Unterrichtslocal: Brühl Nr. 64).

**Bekanntmachung.**

Ein angeblich am 6. d. Ms. im Johannisthal allhier aufgefundenes, messingenes Hundehalsband mit Schloß ist zu unserer Verwahrung gekommen.

Wir fordern Denjenigen, dessen Hund ein solches Halsband abhanden gekommen ist, auf, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist über den Fund den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 24. Juni 1853.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

**Kirschen- u. Pfauenverpachtung.**

Die diesjährigen Kirschen- und nicht unbedeutenden Pfauenverpachtungen des Ritterguts Lösnig bei Leipzig sollen den 3. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr im Dekonomiehofe daselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Elicitanten verpachtet werden.

**Graichen.**

**Auction von Bau- und Nutzhölzern.**

Zu Mäckern in der an der Leipziger Chaussee gelegenen Siegelst der Herren **Kob & Spiegelthal** soll am 1. Juli 1853

Vormittags von 9 Uhr an eine Partie Bau- und Nutzhölzer gegen baare Zahlung notariell versteigert werden durch Adv. Carl Emil Heinze, Königl. Sächs. Notar.

**A u c t i o n.**

Den 29. dieses Monats sollen im großen Joachimsthale im Hofe links eine Treppe hoch Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene Möbeln, Betten und Hausgerätschaften gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch Adv. Carl Hartung, requir. Notar.



**Bitte zu beachten!**

Mit dem 1. Juli erscheint:

**Allgemeiner Anzeiger****für Politik und Geschäftsbefehl.**

Diese Zeitung, so wichtig für den Politiker wie für den Geschäftsmann hat bereits sich in allen Gauen Deutschlands Eingang verschafft und finden Anzeigen aller Art im Palast, wie in der Hütte die weiteste Verbreitung.

Die Zeitung erscheint mit Ausnahme Montags täglich in Großfolio zu dem billigen Preis von 15 Mgr. und gewährt den Abonnenten noch den Vortheil des freien Inserates bis zur Höhe von 24 Zeilen pr. Quartal.

In Leipzig und Umgegend nimmt Herr F. C. Sieger, (Kupfergäßchen Nr. 6) Bestellungen auf dieses Blatt an.

**A b n n e m e n t s**  
auf Stolle's Dörsbarbier und Gartenlaube 3. Quartal  
werden angenommen in der Leihbibliothek von Carl Zieger,  
Kupfergässchen Nr. 6.

Knaben und Mädchen von 4 Jahren an können Unterricht im Lesen,  
Schreiben, Auswendiglernen, Stricken, Häkeln ic. erhalten, monatlich  
10 %, mit Französisch 15 %, Reichel's G., Moritzstr. 11, 1. Et.

**Unterricht in russischer Sprache wird ertheilt Brühl Nr. 75,**  
im Hinterhause 3 Treppen, früh bis 9 Uhr zu sprechen.

Ich erlaube mir meinen geehrten Kunden hiermit anzuseigen,  
dass ich meine Sensfabrik an Herren Eduard Nuckäschel allhier verkauft habe. Indem ich für das mit geschenkte Vertrauen  
ergebenst danke, bitte ich selbiges auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Leipzig, den 27. Juni 1853.

J. O. Stein.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich den ge-ehrten Kunden und bitte das Herren Stein geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen, indem ich stets bemüht sein werde, durch billige und solide Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten. Der Verkauf en gros und en détail befindet sich täglich Brühl Nr. 6.

Leipzig, den 27. Juni 1853.

Eduard Nuckäschel.

Dass ich das Fuhrwerksgeschäft meines verstorbenen Mannes, G. Thomas, fortführe, mache ich hiermit bekannt und bitte die werten Kunden um ihr fernereres Wohlwollen.

Mr. Thomas' Wittwe in Wurzen.

Noten und andere Schriften werden correct und billigst copirt  
Gerberstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppen.

Kleidungsstücke werden billig und gut ausgebessert  
Mitterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

G. B. Heisinger  
Mauritiusstrasse.

## Feinste Pariser Herrenhüte.

### Billiger Verkauf.

6/4 breite echtfarbige Kattune, die Elle 3 1/2 %  
und 3 1/2 %.

Bedruckte Jaconnets und Mousseline, die Robe  
zu 1 1/2, 2 1/2 und 3 1/2 %.

Mixed Lustre, die Robe 2 1/2 bis 2 1/2 15 %.

Halbthibet u. Halbcachemire, die Robe 2 1/2 u. 3 1/2 %.

3 Ellen grosse Sommer-Umschläge-Tücher  
à 1 1/2 15 %, 2 1/2 bis 3 1/2 %.

Hein leinene französische Batist-Tücher und  
Batist nach der Elle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

3 Ellen grosse Cachemire-Tischdecken à 3 1/2 %,  
4 1/2 und 5 1/2 %.

Sommer-Châles, Barèges-Longehâles à 5 1/2, 6 1/2  
und 7 1/2 %.

Feine französische gewirkte Longehâles,  
herabgesetzt auf 12, 15 und 25 %.

### Besonders für Herren:

Sommerbuckskin und andere Sommerhosen-  
stoffe sehr billig.

Englische gedruckte und gewirkte Piqué-  
Westen herabgesetzt auf 10 % und 15 %.

Sommerhalstücher u. Sommercavatten herab-  
gesetzt auf 3 %, 4 %, 5 % und 7 1/2 %.

Gustav Markendorf,  
vormals J. H. Meyer,  
Rathaus, Auerbach's Hof gegenüber.

## Neues Etablissement.

Einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich heute mein neues Etablissement, Antonstraße Nr. 9 unmittelbar vor dem sämtlichen Bahnhöfen in Neustadt-Dresden gelegen, unter dem Namen

## HOTEL ROYAL

eröffnet habe. Indem ich dasselbe einem verehrten reisenden als einheimischen Publicum bestens empfehle, erlaube ich mir noch die ganz ergebene Bitte, diesem neuen Etablissement, welches später unter der Leitung meines Neffen, Herrn Julius Knauth, geführt werden wird, sein schätzbares Vertrauen schenken zu wollen und bemerke noch, dass Mittags 1 Uhr table d'hôte und während der ganzen Tageszeit à la carte gespeist wird und das Nachtretende zu jeder Stunde prompte und zuvorkommende Bedienung finden werden. Die schöne und bequeme Lage des Hauses, die elegante und zweckmäßige Einrichtung desselben lassen mich hoffen, bei prompter, guter Bedienung die Zufriedenheit der mich Besuchenden für die Dauer zu erhalten.

Dresden, den 15. Juni 1853.

August Knauth,

zugleich Inhaber der Restauration des Dresdner  
Bahnhofes in Leipzig.

## Eiserne feuerfeste Geld- und Bücher-Schränke,

welche sich nach den größten Feuerproben als noch gut und dauerhaft bewährt haben, werden nach den neuesten Constructionen solid  
gefertigt. Zu jeder beliebigen Größe stehen stets solche Schränke zur gefälligen Ansicht bei

J. G. Schirmer, Schlossermeister,  
Leipzig, Querstraße Nr. 29.

## Anzeige für Seltewasser-Consumenten.

Poudre-Fèvre, um in wenigen Minuten ein erquickendes Seltewasser zu bereiten, das französische Original-  
paket, für 20 Flaschen Seltewasser berechnet, à 15 % einzigt und allein echt bei Herrn Theodor Pfitzmann in  
der Centralhalle.

Felix & Sarotti in Berlin.

Damenkleiderstoffe, recht billig, und vorzugsweise eine Partie französischer Jaconnets unter herabgesetzten  
Preisen, verkauft

Paul Bellavène, Zeitzer Straße Nr. 4.

Wattirte Bettdecken in großer Auswahl, 3 1/4 Elle lang, 2 1/4 Elle breit, mit 2 1/2 — 3 Pfds. reiner Baum-  
wolle, werden zu herabgesetzten Preisen von à 1 1/2 % an verkauft Neumarkt Nr. 3, 1. Et.

Möbeldamaste und Tischdecken in größter Auswahl und von den neuesten Mustern empfohlen zu den niedrigsten  
Preisen

W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.



Neueste  
**Wiener Promenaden-Fächer,**  
chinesische Form in grüner Seide,  
**G. B. Heisinger, Mauricianum.**

### Casseler Streichhölzer,

unschätzbar zündend, in großen und kleinen Holzschachteln,  
1 Tausend 13 Pfennige,  
2 Tausend 25  
lange Fibibus-Streichhölzer pr. Tausend 13 Pfennige empfiehlt  
**H. Lincke, Neumarkt Nr. 16.**

Talgseife à Pfund 4 Mgr., 8 Pfund für 1 Thlr., empfiehlt  
**A. Leonhardt, Petersstraße Nr. 23.**

### Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein Luchgeschäft in einer der volkreichsten Städte der preuß. Oberlausitz, welches sich seit 28 Jahren eines sehr lebhaften Absatzes erfreut, soll, weil der jetzige Besitzer kinderlos und besonders aus Gesundheitsrücksichten desselben, verkauft werden.

Es liegt dem jetzigen Eigentümer viel daran, daß das Geschäft nicht gänzlich ausgelöst werde und es recht bald ein thätiger Geschäftsmann übernehme, damit die jahrelang an das Haus gewöhnte, einer wohlhabenden Umgegend angehörige, sehr zahlreiche Kundenschaft nicht zurückgewiesen zu werden braucht. Es ist nicht nöthig, daß der Käufer ein gelehrter Luchhändler sei, da sich der jetzige Besitzer bei Übergabe des Geschäfts verpflichtet würde, den Käufer auf ein halbes Jahr, nach Umständen auch noch länger, in jeder Beziehung zu unterstützen, ohne deshalb irgend besondere Ansprüche zu machen.

Die Kaufbedingungen sind so leicht als möglich gestellt, und wird Herr Frischsche im Hause des Herrn G. M. Esche in Leipzig mündlich oder auf frankierte Anfragen gern weitere Auskunft ertheilen.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein weder der Mode, noch sonstigen ungünstigen Zeitverhältnissen unterworfenes Geschäft, welches einen jährlichen Reingewinn von 12—1500 M. gewährt und zu dessen Fortführung Käufer nicht unbedingt Kaufmann zu sein braucht, ist für 1500 M. zu verkaufen. Anfragen sub A. A. # 12. übernimmt die Expedition d. Bl.

### Kug-Verkauf.

2 Kuge auf Junge hohe Birke Fundgrube, | Freiberger  
2 " Segen Gottes Erbst., | Bergamstrevier,  
sind zu verkaufen und das Nähere in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

#### Zur Beachtung.

In bester Wiss- und Geschäftslage ist ein im vorzüglichsten baulichen Zustande befindliches Hausgrundstück bei 6% Reinertrag zu verkaufen. Näheres (jedoch nicht an Unterhändler) durch Adv. Noug, Brühl, Schwabe's Hof.

#### Grundstücks-Verkäufe.

Größere und kleinere Grundstücke mit und ohne Gärten, sowohl in der innern Stadt, als in den Vorstädten Leipzigs, ist Unterzeichnet zu kaufen und zu verkaufen beauftragt.

**Edvard Wehnert in Reichel's Garten, Elsterstraße, neben der Loge.**

#### Ein Hausgrundstück

in Reichel's Garten, neu und solid gebaut, ist zu verkaufen; Miettertrag 1090 Thlr., Forderung 18,500 Thlr. Näheres (jedoch nicht an Unterhändler) durch Adv. Noug, Brühl, Schwabe's Hof.

Weckenswerther Verkauf eines schönen gastrwirtschaftlichen Grundstücks wegen eingetretenen Todesfalles. Dasselbe befindet sich in einer bedeutenden Provinzialstadt, hat große Localitäten, schöne Gartenanlagen u. c., ist stark besuchter, beliebter Vergnügungs-ort der höheren und mittleren Stände und bringt erweislich über 2000 Thlr. reinen Jahresgewinn. Zahlungsbedingungen günstig. Zu dieser Acquisition sind circa 3000 Thlr. baare Mittel erforderlich. Das Nähere auf frankierte Briefe, Adresse: „C. C. C. No. 105 postea restante Leipzig.“

**Verkauf.** Ein Gartengrundstück, in der innern Vorstadt gelegen, ist als Bauplatz sofort billig zu verkaufen durch  
Adv. Hammer, Hainstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist sofort ein Grundstück mit 27 Ellen Straßenfronte nebst kleinem Wohn- und Gartenhaus, eingerichtetem Garten, Brunnen u. s. w., worauf gegenwärtig ein flottes Holz- und Kohlengeschäft betrieben wird und des Raumes wegen sich auch zu jedem andern Geschäft eignen würde. Näheres Dresdner Straße Nr. 33, Eingang lange Straße, rechts 2. Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein hübsches Gut mit Ziegelbrennerei unweit Leipzig. Alles Nähere portofrei Reichsstr. 9 bei Möbius.

Zwei ausgezeichnete schöne Pianofortes mit prächtigem Tone, tafelförmig, in Mahagoni, aus der berühmtesten Stuttgarter Fabrik sind sogleich zu verkaufen Petersstraße Nr. 1, Hinterhaus 2 Et.

**Avis.** Eine Partie Bier- u. Champagnerflaschen, 1 große Speisetafel, 1 Fleischerklotz, 1 Fleischmulter, 1 große Aufricht, 2 große Waschwannen, 1 große Schalwaage mit Gusseisen-Gewichtssatz bis zu 10 M., so wie diverses Haush- u. Wirtschaftsgeräth werden billigst verkauft Klostergasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Divan und Rohrstühle, Waschtisch, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen Divans, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, Schreibtische, Kleider- und Wäschschränke, 3 Eckschränke, Stuhluhren, Waschtische, runde Gartentische, Stühle, Tische, Rosshaare, 1 Standbüchse, Reisegeuge und Breiter ic. Brühl Nr. 11, im Gewölbe.

Ein Kleiderschrank, 1 Divan, 1 Ottomane, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Pfälzerschrank, Bettstelle u. s. w. sind Umzug halber billig zu verkaufen u. Kleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz ganz billig ein gutes Sophia, ein runder Tisch und 1/2 Dhd. Rohrstühle, alles fast noch neu, in der kleinen Kleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen, von Schwarze, ziemlich neu, Dresdner Straße Nr. 36, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine wenig gebrauchte Kochmaschine. Näheres beim Hausmann in Lehmann's Garten.

Zu verkaufen ist billig eine Appreturpresse Katharinenstraße Nr. 9, 3 Treppen, bei Seidel.

Eine Anzahl eicher Plankensäulen ist zu verkaufen Querstraße Nr. 11, wo der Gärtner weitere Auskunft ertheilt.

Ein großer, gut dressirter und sehr wachsamer Hund ist zu verkaufen, und zu erfragen beim Fleischermeister Bettelein, Reichel's Garten Nr. 6.

Eine Partie gefüllte Oleander, ein großblätteriger Epheu und andere Gewächse in Kübeln und Töpfen sind billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 36, 1. Etage.

Täglich frisch gebrannten Dampf-Kaffee, das Pfund zu 9, 10 und 12 Mgr. empfiehlt

**Louis Bauterbach, Petersstraße Nr. 42.**

**Vorzüglich schöne Tyrolier Citronen**  
in Kisten, zweiter Schnitt, erhielt **A. C. Ferrari.**

**Grosse frische Seehummer**  
erhielt **A. C. Ferrari.**

**Die ersten Tyrolier Citronen**  
erhielt und empfiehlt in schöner haltbarer Waare  
**C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

**Bierniederlage v. Altscherbitz,**

Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe links,  
empfiehlt sehr gutes Braubier; abgestoßenes zu jeder Zeit, & Kanne 8 Pfennige und jede Mittwoch von früh 1/2 9 Uhr an Jungbier & Kanne 7 Pfennige.

**Kleinzschochersches Jungbier**

morgen Mittwoch von früh 6 Uhr an die Kanne 7 M., & täglich abgestoßenes die Kanne 8 M., Burgstraße Nr. 21.

# 1846er Hochheimer,

1 Eimer 18 Thlr., 14 Wout. 3 Thlr., 7 Wout. 1½ Thlr.,  
empfiehlt F. R. Ebert, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

## Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die **Hauptniederlage für hier u. Umgegenden erhalten habe**, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünktlichste ausführen zu können, als:

1. Adelheidsquelle.
2. Biliner Sauerbrunn.
3. Brückennauer Eisenquelle.
4. Carlsbader Marktbrunn.
5. - Mühlbrunn.
6. - Neubrunn.
7. Schlossbrunn.
8. - Sprudel.
9. - Theresienbr.
10. Dryburger Sauerbrunn.
11. Eger Franzensbrunn.
12. - Salzquelle.
13. - Wiesenquelle.
14. Elsterbrunn.
15. Emser Kesselbrunn.
16. - Kränchesbrunn.
17. Fachinger Sauerbrunn.
18. Friedrichshaller Bitterw.
19. Geilnauer Sauerbrunn.
20. Giesbübler Sauerbrunn.
21. Gleichenberger Constant.-quelle.
22. Hohensteiner Stahlquelle.
23. Homb. Elisabethquelle.
24. Kissinger Maximilianbr.
25. Kissinger Rakoczibrunn.  
- Glasfl.
26. Kreuznacher Elisabethbr.
27. Liebwerdaer Sauerbrunn.
28. Marienbader Ferdinandsbr.
29. - Kreuzbrunn.  
- Glasflaschen.
30. Pillnaer Bitterwasser.
31. Pyrmonter Stahlbrunn.
32. Saidschützer Bitterwasser.
33. Schlangenbader Wasser.
34. Schlesier Obersalzbrunn.
35. Schwalbacher Stahlbrunn.
36. - Weinbrunn.
37. Selterserwasser.
38. Spaa Pouhon.
39. Tölzer Jod-Schwefelwasser.
40. - Soda Wasser.
41. Vichy grande Grille.
42. Weilbacher Schwefelbr.
43. Wildunger Sauerbrunn.
44. Wittekinder Salzbrunn.

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

PS. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig, im Monat Juni 1853.

**Mineralwasser-Handlung von  
Samuel Bitter,  
Petersstrasse, im grossen Reiter.**

**Zu kaufen gesucht wird ein Geschäft, was von einer Dame geführt und mit einigen hundert Thalern übernommen werden kann. Adressen beliebe man an**

**G. Böhme, Goldhahngäschchen Nr. 7 abzugeben.**

Ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Dekonomiegut von 30 bis 60,000 Thlrn., wo Felder und Gebäude sich in gutem Stande befinden müssen, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten unter Chiffre G. K. poste restante franco.

**Gesucht wird ein Viertalien- oder Krüppgeschäft, wo vielleicht ein paar Rollen dabei sind. Adressen bittet man abzugeben Hospi-talstraße Nr. 5, im Hof parterre.**

 **Geführte Cylinderuhren, auch Spindeluhr, goldene und auch silberne, kaufe ich zu annehmlichen Preisen.**

**F. Mettau, Neumarkt in Hohmann's Hofe.**

**Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Lithographisch. Adressen werden angenommen Friedrichstraße Nr. 3, 1 Treppe.**

**Wer ein gebrauchtes Pianoforte billig verkaufen will, wolle seine Offerte einsenden an**

**Karl Wenz, Tischlerkugelstraße Nr. 22 in Magdeburg.**

**Ein Waschkessel, welcher 10 bis 12 Kannen enthält, wird zu kaufen gesucht.**

**Zu erfragen Schützenstraße Nr. 26 in der Restauration.**

Mehrere Gebett Bettten ist zu kaufen beauftragt Madame Starke, Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

**1 Kopf- und 1 Stempelpresse werden gekauft Katharinenstraße Nr. 17 im Gewölbe.**

### B i t t e !

Eine um ihr Vermögen unrechtmäßiger Weise gekommene und dadurch unglücklich gewordene Frau richtet an Leipzigs edelsten Bewohner die herzliche Bitte, da dieselbe bis jetzt die größten Opfer für die Ihrigen gebracht, ein Darlehn von nur 5  $\text{M}\text{a}$  bis Michaelis zu leihen, um den letzten Zweck zu erreichen, wodurch ihr eine Sicherstellung würde. Edelstende Menschen, welche es ihr gewähren wollen, werden gebeten, ihre werthen Adressen niederzulegen Schützenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Auszuleihen sind 500 Thlr. gegen sichere Hypothek durch **Adv. Göring, Buchhalle.**

Auszuleihen sind 300 bis 500 Thlr. auf Landgrundstücke. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 1 im Erdgewölbe.

2000  $\text{M}\text{a}$  und 6—800  $\text{M}\text{a}$  sind gegen gute Hypothek auszuleihen. **Adv. Heymann, Nicolaistraße, blauer Hecht.**

Fünftausend Thaler sind sofort hypothekarisch zu verleihen durch **Dr. Friederick sen.**

Sollte eine Französin oder eine Dame, die geläufig französisch spricht, geneigt sein, einer Dame, die fertig Klavier spielt, wöchentlich einige Conversationsstunden zu geben und von dieser dagegen Unterricht im Pianofortespiel zu nehmen, so wird selbige gebeten, ihre Adresse unter F. F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Reisegefährten-Gesucht.** Zu einer Vergnügungsreise nach Schweden und Norwegen über Stockholm, Christiania und Gothenburg, welche den 4. Juli angetreten wird, sucht ein geselliger Reisender einen vergleichenden Gefährten. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 3, 3 Treppen Nr. 6. Leipzig, den 26. Juni 1853.

**Compagnon-Gesucht.** Für ein langjährig unter günstigen Verhältnissen in Dresden bestehendes Destillationsgeschäft wird ein Theilnehmer (Kaufmann oder nicht) mit 2—3000  $\text{M}\text{a}$  zum sofortigen Beitreit gesucht. Hierauf Reflectirende belieben schriftliche Anerbietungen mit Aufschrift R. R. in der Conditorei des Herrn Eilebein, Centralhalle, niederzulegen.

**Gesucht werden ein Theilnehmer an einem Conditoreigeschäft und ein solcher zu einem Möbleurgeschäft, beide mit einem Einlagecapital von 600  $\text{M}\text{a}$  bis 800  $\text{M}\text{a}$  kleine Fleischergasse 16 part.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche aufs Land, welcher mit Pferden umzugehen weiß und sich aller Arbeit mit unterzieht. Das Nähere bei **W. Linse in Thecla.****

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kleiner Bursche vom Lande Petersstraße Nr. 33 im Gewölbe.**

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, findet gegen einige Stunden Aufwartung freie Wohnung und gründlichen Unterricht in einer anständigen Familie. Adressen unter G. H. J. in der Expedition d. Bl.

Junge solide Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Marienstr. Nr. 221g B, 3 Er. linker Hand.

Geübte Weißnäherinnen in Oberhemden finden Beschäftigung fl. Fleischergasse Nr. 16 parterre.

**Gesucht wird eine geübte Cigarmacherin in Döllig bei Leipzig Nr. 82.**

**Gesucht wird zu baldigstem Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Küche und Haus Burgstr. 12, 3 Er.**

**Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen in der Wirtschaft zur dicken Henne.**

**Gesucht wird ein ordentliches Stubenmädchen, das wo möglich schon in einer Restauration servirt hat, Nicolaistraße Nr. 20, eine Treppe hoch.**

**Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 1.**

**Gesucht wird zum 1. Juli eine gut empfohlne Köchin (Lohn 30  $\text{M}\text{a}$ ). Große Windmühlenstraße 1B, 2. Hof parterre.**

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Halle'sche Straße Nr. 15.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen von 18—20 Jahren zur häuslichen Arbeit hohe Straße Nr. 19.

**Gesucht** wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Neumarkt Nr. 12 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit, zugleich für Kinder, II. Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1 Et.

Zum 1. Juli wird ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit gesucht. Näheres Querstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren, nicht von hier, welches womöglich noch nicht hier gedient hat und etwas nähen kann, wird in einen leichten Dienst zum 1. Juli gesucht Blumengasse Nr. 2 parterre links.

In eine Delconomiewirtschaft auf's Land werden sogleich 2 starke Mädchen für guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre bei Herrn Hoffmann.

#### G e s u c h .

Ein Schreiber, welcher seit 11 Jahren auf juristischen Expeditionen sowohl im gerichtlichen als außergerichtlichen Fache gearbeitet und sich der besten Zeugnisse zu erfreuen hat, sucht ein anderweitiges derartiges Unterkommen. Auf gefällige Anfragen wird Herr Ger.-Dir. A. G. S., II. Fleischergasse Nr. 4, nähere Auskunft ertheilen.

Ein junger kräftiger Mann, nicht von hier, welcher gute Atteste hat und sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Hausmann oder Markthelfer, oder sonstige Arbeit.

Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 12, 1 Treppe.

**Ein junger, kräftiger Mensch sucht wieder als Markthelfer Stelle. J. Knösel, große Windmühlenstraße 1 B.**

#### G e s u c h .

Ein gebildetes Mädchen aus dem Gebirge, welches im Kleidermachen, in der Behandlung feiner Wäsche und überhaupt in allen weiblichen Arbeiten, sowohl in feinen als gröbbern nicht unversahnen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen. Dasselbe sieht mehr auf humane Behandlung als hohen Gehalt. Alles Nähere bei dem Lehrer Herrn V. Weigel, Burgstraße Nr. 9 im Mittelgebäude 2 Treppen.

Eine in jeder Hinsicht zu empfehlende junge gebildete Wittwe sucht eine Stelle, sei es als Gesellschafterin oder zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft, wobei sie die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen würde; gern möchte sie auch eine Dame auf Reisen begleiten. Das Nähere zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 10 B, letzter Eingang 3 Treppen bei Madame Lattermann und Hainstraße Nr. 16 bei Madame Hönnemann.

**Gesuch.** Ein Mädchen vom Lande mit guten Attesten sucht eine Stelle als Hausmädchen oder für Alles, auf's Land. Alles Nähere bei C. G. W. Hamper, Erdmannsstraße Nr. 3.

Eine perfekte Köchin sucht, wenn auch nach auswärts, bis zum 1. August eine passende Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4, im 2. Hofe 3. Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches in der Kochkunst gründlich, so wie perfekt im Schneider und allen feinen weiblichen Arbeiten, und im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht zum 1. Juli ein für sie passendes Unterkommen. G. Kühne, Johannisg. 12, im Hofe part.

Ein junges Mädchen, das gut nähen kann und auch im Häuslichen bewandert ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 54/55, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht als wohlverschaffene Köchin Dienst bei anständigen Leuten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli oder August einen Dienst als Jungmagd. Zu erfragen Lauchaer Str. Nr. 19, 4 Et.

Ein junges, in allen weiblichen Arbeiten bewandertes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungfer oder Studentin, wo möglich sogleich. Näheres Auskunft Schüsselstraße Nr. 8, 4. Treppen.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches im Büdmachen sehr geübt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre R. W. gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren, sucht bis zum 1. oder 15. Juli einen guten Dienst. Geehrte Adressen unter K. H. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein recht braves Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Auskunft Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Et.

Ein freundliches, junges, hübsches Mädchen sucht Stelle als Laden- oder Studentin Reichel's Garten, Petersbr. Nr. 7, 1 Et.

Ein gewandtes Mädchen (Altenburgerin) sucht Stelle bei Kindern. Näheres Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Et.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch etwas kochen kann, sucht bis 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen bei seiner Herrschaft, große Windmühlenstraße Nr. 22, 3. Etage links.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst als Kindermädchen. Näheres zu erfragen Mittelstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Nähen und häuslicher Arbeit bewandert ist, sucht einen Dienst als Jungmagd oder Stubenmädchen. Zu erfahren Goldhahngässchen Nr. 6 im Michgewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut schreiben und rechnen kann, sucht eine Stelle als Verkaufsmademoiselle oder andern derartigen Posten. Gefällige Offerten nimmt Herr Ebelt im Fürstenhaus entgegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den Nachmittag. Zu erfragen von 10 Uhr an kleine Fleischergasse Nr. 10, 1/3 Et. rechts.

Ein junges, anständiges Mädchen, das mehrmals als Verkäuferin conditionirte und vorzüglich gut empfohlen wird, sucht Stelle. J. Knösel, grosse Windmühlenstrasse 1 B.

Ein Mädchen, welches die Küche so wie alle häusliche und weibliche Arbeiten versteht, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Näheres am Brodstande bei Madame Haepner an der Ecke von Hammer & Schmidt.

Ein solides arbeitsames Mädchen, welches keine Arbeit scheut, sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Näheres Alexanderstraße Nr. 4 parterre.

Eine erfahrene Köchin von gesetzten Jahren, die nur bei großen Herrschaften war, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, 3 Et. im Hofe, bei Mad. Schneider.

Ein Mädchen, welches in der Küche ganz selbstständig ist und bei sehr achtbaren Herrschaften war, auch jetzt noch im Dienst ist, sucht bis zum 1. August eine Stelle als Köchin, oder auch als Wirtschafterin auf einem Rittergute, da es die Wirtschaft versteht und darin bewandert ist. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Salzgässchen Nr. 5 am Schuhmacherstande.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten und im Clavierspielen vollkommen geübt, wünscht baldigst eine passende Stellung, gleichviel ob hier oder auswärts, und ist das Nähere zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 17 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht bis 1. Juli Dienst für Alles. Näheres Petersstraße Nr. 14, 4. Etage.

Aufwartungen werden angenommen Burgstraße Nr. 6, 1 1/2 Treppe.

Zu mieten gesucht wird von einer Dame in der Stadt oder in den inneren Vorstädten ein Selbstchen ohne Möbeln und Bett bei anständigen Leuten. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben in der Luchhalle im Wäschegeschäft.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch bis 1. Juli d. J. ein kleines Logis im Preise von 30—50 Thlr. Ordnummernabzahlung. Adressen bittet man abzugeben Café Leipzig, Königstraße.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 179.)

28. Juni 1853.

**Mietgesuch.** In guter Geschäftslage der inneren Stadt und nicht über 2 Treppen hoch sucht ein lediger Herr für Michaelis d. J. eine helle, freundliche, in den Messen nicht zu räumende und stets ungestört zu behauptende Wohnung mit Meublement und Bett, auch Auswartung für jährlich 30 bis 40 Thlr. bei guten, gefälligen Leuten zu vermieten, und bittet darauf Reflectirende, ihre Meldungen schriftlich unter der Adresse W. G. bei Mad. Ludwig, im Schirmgewölbe am Markte unter den Bühnen gütigst abzugeben.

Zwei Thaler Demjenigen, der ein paar pünktlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis von 2 Stuben und Zubehör, im Preise von 40 bis 50 - pf., im Johannis- oder Petersviertel, zu Michaelis beziehbar, verschafft. Besitzer oder Miether, welche vergleichen kündigen, wollen ihre Adressen unter den Buchstaben J. A. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Gesucht** wird für solide bemittelte Leute ein Logis in der Vorstadt für 60—80 - pf. Anmeldungen bei Gust. Poenick, Petersstraße Nr. 41.

**Gesucht** wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein kleines Logis für den jährlichen Mietzins von 20 bis 24 Thlrn., zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort vom 1. Juli bis 1. October d. J. ein kleines Logis, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern; auch wäre es erwünscht 1 Niederlage. Adressen unter F. W. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird sogleich ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör, kann auch Aftermietung sein, Grimm'sche Straße Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man unter V. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis im Preise von 40—60 - pf. wird in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Adressen unter E. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Familie von drei Personen sucht zu Michaelis ein Logis von 1 Stube, 1 oder 2 Kammern nebst Zubehör in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adr. erbittet man sich Neumarkt Nr. 33, 4 Et.

Eine Familienwohnung parterre wird in der Vorstadt von Michaelis an zu mieten gesucht. Preis 50—75 - pf. Adressen bittet man Brühl, im schwarzen Rad, bei Herrn Focke niederzulegen.

Eine Witwe sucht ein Logis im Preise bis zu 32 Thlr., wozu möglich in der Dresdner Straße, Querstraße, Poststraße, Blumenstraße oder Johannisgasse. Adressen sind niederzulegen Dresdner Straße Nr. 12.

## Berichtung.

Die Gast- und Schankwirtschaft im blauen Hechte in der Nicolaistraße ist von jetzt ab anderweit zu verpachten. Näheres auf direkte Anfragen in der 1. Etage daselbst.

Unter mehreren Familienlogis, welche mir von Michaelis ab zur Vermietung übergeben sind, befinden sich ein hohes Parterrelogis von 5 Stuben und Zubehör, 200 Thlr., in der Königsstraße, desgleichen ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör, 100 Thlr., am Königsplatz. W. Kröbitzsch,

Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Vermietung.** Vor dem Dresdner Thore (Neudnieter Umbau), Kuchengartengasse Nr. 138, ist eine Etage nebst allem Zubehör und einem Garten zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. — Zu erfragen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Burgstraße Nr. 18 (dem weißen Adler gegenüber) ist von Michaelis d. J. an die 4. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Vorsaal, nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Gens, Universitätsstr. Nr. 7.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterre-Local in der Friedrichstraße Nr. 40.

Zu vermieten ist in der Petersstraße eine 2. Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 31 parterre.

Zu vermieten sind zu Michaelis ein großes Parterrelocal und ein Logis, 2 Treppen hoch, von 4 Stuben, welche beide zu Geschäftslocalen sich sehr gut eignen. Zu erfragen Universitätsstr. Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig eine freundliche möblierte Stube mit Alkoven Neukirchhof Nr. 46, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Schlafstellen Petersstraße Nr. 24 (im großen Reiter), 2 Treppen, bei Heckner.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Stübchen mit Küche für eine einzelne Person zu 20 Thlr. Antonstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli ein freundliches Garçon-Logis Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist eine Stube Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen vorn heraus an einen ledigen Herrn, sogleich zu beziehen, Gewandgässchen 1, 2 Et.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli an einen Herrn eine freundliche möblierte Stube mit Schlafgemach, erste Etage, Aussicht auf die Promenade so wie im Garten. Näheres beim Hausmann in Lehmann's Garten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen anständigen Herrn Neumarkt Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten und gleich beziehbar sind zwei Zimmer Neumarkt Nr. 41. Das Nähere parterre in der Restauration.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit 2 Schlafstellen große Fleischergasse, Stadt Gotha, 2 Treppen hoch bei Thiede.

Zu vermieten und zum 1. Juli oder auch später zu beziehen ist ein freundliches möbliertes Stübchen Kupfergässchen Nr. 6 (Dresdner Hof), 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine möblierte große Stube mit Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, Plauen'scher Platz, goldne Eule, 3. Et.

Zum 1. Sept. ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten, auch, wenn es gewünscht wird, noch ein Zimmer daneben, Johannisgasse Nr. 10, im Gartengebäude; zu erfragen Morgens von 10 Uhr an.

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Schlafkammer ist zu vermieten Place de repos, rechts neben dem Garten, 1 Et.

Eine freundliche Stube nebst Schlafgemach, unmöbliert, ist in der Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus sofort zu vermieten.

Eine helle Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Neukirchhof Nr. 15, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Inselstraße Nr. 13, im Hintergebäude quervor parterre.

Offen ist eine Schlafstelle, nach Belieben mit Rost, Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

## Humoristen.

Donnerstag den 30. Juni  
Kränzchen im Wiener Saal.  
Billets sind abzuholen Gerberstraße  
Nr. 49. D. B.

## Extrasahrt nach Kösen

**Montag den 3. Juli.** Absahrt früh 5 Uhr. Ankunft in Kösen 8 Uhr. Rückfahrt von Kösen Abends 8 Uhr. Auch gelten die Billets bis Montag Abend zu jeder Fahrt. Billets können von jetzt an nur bis Freitag den 1. Juli Mittags 12 Uhr ausgegeben werden. **G. Kühne, Johannisgasse Nr. 12.**

**NB.** Es findet nur diese einzige Fahrt statt. **D. D.**

## Gasthaus-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publicum empfehle ich mein ganz neu restaurirtes, nobel und bequem eingerichtetes Gasthaus

## zu 3 goldenen Palmzweigen,

welches zunächst der sämmtlichen Eisenbahnhöfe, am Palaisplatz neben dem japanischen Palais und dem sehr schönen Palaisgarten sich einer reizenden Lage erfreut, verspreche bei prompter Bedienung die schon bekannten billigen Preise fortzuführen.

**Dresden.** **Wilhelm Heinemann, Besitzer.**

## Insel Buen Retiro.

**Heute Dienstag den 28. Juni**

## CONCERT von C. Fölck.

**Anfang 6 Uhr.** Das Nähere bezeichnen die Programms.

## Insel Buen Retiro.

**Heute Concert von C. Fölck,** wobei ich zu div. warmen und kalten Speisen und verschiedenen Getränken ergebenst einlade. **Mr. Thieme.**

## Weil's Restauration.

## Heute Dienstag großes Concert.

**Anfang 7 Uhr.** **Das Musikkor von Mr. Wend.**



## Weil's Rheinische Restauration.

**Heute Abend Concert,** wobei à la carte gespeist wird. Die Gose, so wie d. Bayerische sind ff. **NB.** Heute Allerlei à Port. 5 %.

Täglich guter Kaffee und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen.

## Mariabrunnen.

**Heute Geißler's Salon. Reichsring.**

## Schweizerhäuschen.

**Heute Dienstag den 28. Juni**

## Concert des Musikkor L. Pohle.

**Anfang 5 Uhr.**

## Oberschenke zu Gohlis.

**Heute Dienstag den 28. Juni**

## Concert von Fr. Niede.

Unter Anderen kommen zur Aufführung:

Die Ouvertüren zu „Elisabeth“ von Rossini; zu „Janiska“ von Cherubini; zu „Prinz Eugen“ von Schmidt. Finale des 2. Acts aus der Oper „Attila“ von Verdi. Introduction und Chor aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner. Air de Ballet aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer u. s. w.

**Anfang 6½ Uhr.**

## Oberschenke zu Gohlis.

Heute, so wie jeden Dienstag im Laufe dieses Sommers Concert vom Musikkor des Hrn. Biede, Anfang 1½ Uhr, wobei die Restauration den geehrten Concertbesuchern mit einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Cotelettes mit Allerlei, so wie vorzüglicher Getränke, darunter bayerisch Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg, aufwartet wird.

## Grosser Kuchengarten.

## Heute Dienstag CONCERT.

**Anfang 7 Uhr.** **Das Musikkor von C. Starcke.**

## Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei für ein großes Kuchensortiment, worunter Stachelbeer-, Erdbeer-, Kirsch-, Eisenbahn-, Propheten- und hundertjähr. Kuchen, einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Allerlei, und seine Biere bestens gesorgt ist. **C. Martin.**

**Heute**

## grosses Concert in dem neu eingerichteten Garten des Schützenhauses.

\* \* Illumination durch Gasflammen. \* \*

**Anfang 7 Uhr.**

**W. Herfurth.**

In den Concerttagen während der Sommersaison wird sich auf der Speisekarte regelmäßig Allerlei finden; auch empfehle ich echt bayerisches Bier, welches, auf Eis lagernd, täglich frisch verzapft wird.

**C. Hoffmann.**

Morgen Mittwoch erlaube mir ein verehrtes Publicum zum

## ersten Rosenfest in Stötteritz

und grossen Militair-Concert vom Chor des ersten Jägerbataillons (20 Mann) freundlichst eingeladen. Zu diesem Feste findet man sämmtliche Tische reich mit Rosenbouquets geschmückt, und werden seiner Zeit alle anwesende geehrte Damen durch ein musikalisches Zeichen in Besitz dieser herrlichen Bouquets erklärt. — Dabei werde mit Allerlei mit Cotelettes à 5 %, Stangenkartoffeln mit Schinken, junge Bohnen mit Hähnchen, gespickte Lende mit Schmortatofteln, jungem Bänzbraten, neuen Kartoffeln mit Hähnchen u. Kirsch-, Erdbeer-, Stachelbeer-, Spritz- u. mehreren Kaffeekuchen, ff. Bayerisch v. Kurz, vorzüglichem Böschpliner u. Gersdorfer, feinsten Rhein- u. Bordeauxweinen, so wie Selterswasser aufwarten. Anfang des Concerts 6 Uhr. Ende 1½10 Uhr. **Schulze.**

**Restauration zur großen Feuerfugel.** Heute Abend Cotelettes oder Junge mit Allerlei; auch wird selbiges über die Straße verabreicht. **C. W. Drey.**

**Restauration in Tscharmann's Hause.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet. **C. G. Schulze.**

**Die bayerische Bierstube von C. W. Schneemann,** Neumarkt Nr. 34, lädt heute Abend als den 28. Juni zu Allerlei mit Cotelettes oder Junge höflichst ein. **C. W. Schneemann.**

**Hohenstädtter Bierniederlage.** Von heute an Bockbier, wozu ergebenst einladet. **F. Bilßing, Gewandgäßchen Nr. 1.**

**Heute früh Speckkuchen bei Gotthelf Weinert,** Gewandgäßchen Nr. 4.

Mein Leidniger Felsenkellerbier, das Dresdner Löpschen zu 13 Pf., ist jetzt vorzüglich fein und steht den bayerischen Bieren in jeder Beziehung gleich, indem es ganz rein, auch sehr hopfen- und malzreich gebraut ist und vorzüglich gut bekommt.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten u. s. w. Das schönste Nürnberger Sommerbier à Löpschen 16 Pf., so wie feine Döllnicher Gose. **W. Noeßiger.**

Die Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen, lädt heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein.

NB. Das Zerbster Märzbier ist bestens zu empfehlen.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei **B. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

### Verloren

wurde am vergangenen Sonntag gegen Abend auf dem Wege der Promenade vom Petersthore die Dresdner Vorstadt nach Stötteritz zu einer goldenen, mit einem blauen Email-Zweig und Ketten ausgeschmückte Bröche.

Wer dieselbe Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen, abgibt, erhält eine entsprechende Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag im Schützenhause bei der Gesellschaft „Neunzehner“ eine Granatbröche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und eine dem Werthe angemessene Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Verloren wurde den 27. ds. Mts. von der Querstraße bis Johanniskasse ein Stubenschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Johanniskasse Nr. 44b beim Hausmann.

Verloren wurde vor 14 Tagen ein Hundehalsband, Steuernummer Nr. 519, und am Sonntag ein zweites, Nr. 2439. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung Stieglitzen Hof abzugeben.

Ein Herrenhut ist von dem Sommerfeste der Gesellschaft 19er an das Directorium abgegeben worden und gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei Herrn Haupknecht & Köhler hier in Empfang zu nehmen.

Ein gelber Hund, Wolfsrace, auf den Namen „Casco“ hörend, hat sich aus einem Hause in Connewitz verlaufen.

Wer denselben Katharinenstraße Nr. 11 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche dem im Januar dieses Jahres verstorbenen hiesigen Uhrenhändler Herrn Andreas Kupfer noch schulden, fordere ich als vom Gericht bestellter Gütervertreter in dem zu des Verstorbenen Nachlass eröffneten Creditwesen, hierdurch auf, bis längstens den 15. Juli an mich Zahlung zu leisten.

Leipzig, im Juni 1853.

Adv. Julius Böttger, Petersstraße Nr. 34.

**Antwort an W. N.** Genaue Angabe der verlorenen Summe ist zur Zeit unmöglich, höchst wahrscheinlich zwischen 40 u. 50 Pf. in den schon ungefähr angegebenen Münzsorten. Der Weg des Verlierers ging von den Fleischdrücken nach der Grimma'schen Straße bis in die Fleischer'sche Buchhandlung, Nicolaistraße bis zum Schuhmachergäßchen, von da zurück nach dem Markt, am Rathhaus entlang, von da durch die Hainstraße nach dem Blumenberg, den Brühl entlang durch's Buchauspförtchen, Schützen- und Marienstraße und zurück. Es wird nochmals dringend um Rückgabe gebeten.

Christians, Christians, es erwartet Dich Deine W.... Elster..... bei der Schwimmanstalt.

„Nettige“ sind wieder in bekannter Güte frisch angekommen P. bei Carlichen.

\* \* \*

### Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

22 72 ~ Lym

Für das geschmackvolle Arrangement und der damit verbundenen Mühe zur Einererichtung des Kindertanzes zu unserm Sommerfest sagen wir Herrn Tanzlehrer Sauer unsern aufrichtigsten Dank und wünschen, daß derselbe auch in weiteren Kreisen gleiche Anerkennung finden möge.

#### Die Gesellschaft „Neunzehner.“

Für die mir bei meinem 50jährigen Dienstjubiläum so vielfach gespendeten Beweise der Liebe und Theilnahme sage ich Allen und insbesondere meinem geehrten Prinzipale, dem Herrn Stadtrath Weickert, und dessen Personale meinen herzlichsten tiefgefühltesten Dank. **C. Friedrich Kind.**

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl, und meinen früheren Mitarbeiterinnen nochmals Dank für das schöne Andenken, welches sie mir verehrteten.

Bremenhaven, den 24. Juni 1853. **Wilhelmine Weber.**

Der gestrige Tag erfreute uns durch die Geburt eines muntern Töchterchens.

Leipzig, den 27. Juni 1853.

Stadtgerichtsrath Dr. Küffel und Frau.

#### Todesanzeige.

Heute Morgen gegen 5 Uhr entschlief sanft nach einem kurzen Krankenlager meine gute Frau, Johanne Henriette Schulze, geb. Noss, in ihrem 61. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittet Leipzig, den 27. Juni 1853.

J. A. Schulze nebst Kindern und Enkelin.

**Verspätet.** Am 22. d. M. vollendete nach kurzen aber schweren Leiden mein thurer Gatte, Clemens Körbach, Schaffner der S.-B. Staats-Eisenbahn, in seinem noch nicht vollendeten 30sten Lebensjahr in Folge eines in seinem Beruf gehabten Unglücksfalles sein irdisches Dasein. Alle Diejenigen, die sein gutes Herz und unsere innige Liebe kannten, werden meinen großen Schmerz ermessen und mit ihr stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 27. Juni 1853.

Clara verwittw. Körbach, geb. Magel.

**Dank.** In den Gefühlen des tiefsten Schmerzes sage ich meinen innigsten Dank für die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung meines verstorbenen, geliebten Gatten, des Schaffner Körbach, zu seiner letzten Ruhestätte, so wie für die reiche Ausschmückung seines Sarges. **Clara verwittw. Körbach, geb. Magel.**

Am 26. Juni starb zwei Tage vor seinem dreißigsten Geburtstage Karl Edmund Schreiber, Musikkobett in Leipzig.

**Die Hinterlassenen in Leipzig, Reichenbach u. Großenhain.**

Von der Grabstätte unseres Benno zurückgekehrt fühlen wir uns gedrungen, für die so zahlreichen Beweise der Theilnahme an dem uns betroffenen Unglück hiermit unseren innigsten Dank abzustatten.

Leipzig, am 27. Juni 1853. **Adv. Klein nebst Frau.**

Der Lithograph Emil Wilhelm wird am 29. d. M. Morgens 6 Uhr beerdigt; dies Denjenigen zur Nachricht, welche den Verschiedenen durch Begleitung nach seiner Ruhestätte beitreten wollen.

## Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der Centralhalle von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Rgr.

Dutzend-Billets à 1½ Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Taschee Herrn G. Hartort (Bahnhofstraße, Tschirnmann's Haus) und beim Eustos Herrn Barbe im Ausstellung-Locale zu erhalten.

## Logenhaus in der Elsterstrasse.

Morgen Mittwoch den 29. Juni Abends 1½7 Uhr CONCERT  
des Musikchor L. Pohle. — Einlass nur gegen Karte.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Post. 12 R.). Morgen Mittwoch: Erbsen mit Saucischen.

## Angekommene Reisende.

v. Borke-Heinrichshoff, Rgbes. v. Heinrichshoff, und  
Bauer, Rsm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Bärthel, Holzh. v. St. Gangloff, braunes Ros.  
Becherer, Frau v. Berlin, Windmühlenstr. 33.  
v. Beaulieu-Marcouy, Hofmarschall v. Weimar, u.  
Barsdorf, Rsm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Bayler, Rent. v. London, Stadt Rom.  
Biue, Part. v. Schwyz, Palmbaum.  
Bauermeister, Frau v. Hildesheim, St. Nürnberg.  
Böß, Rsm. v. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.  
Bohne, D. v. Berlin, Stadt Dresden.  
Blädel, Juw. v. Dresden, und  
Bilsing, Rsm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
Bauer, Det. v. Griesbach, Hotel de Russie.  
Chatelah, Seichnenlehrer v. London, und  
Gasotti, Rent. v. Dresden, schwarzes Kreuz.  
Doward, Kammerger.-Assessor v. Berlin, und  
Desfauet, Rsm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Dunklenberg, Rsm. v. Elberfeld, gr. Blumenb.  
Dopauer, Rsm. v. Prag, Stadt Rom.  
Diegsch, Gbes. v. Syhra, Rauchwaarenhalle.  
Degenkolb, Rsm. v. Grimmaischau, St. Gotha.  
Ellert, Rsm. v. Neustadt, Stadt London.  
Eichenberg, Rsm. v. Saalfeld, 3 Könige.  
Ehhardt, Det. v. Weimar, Stadt Gotha.  
Eberhard, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Fischer, Rsm. v. Karlsruhe, Stadt Hamburg.  
v. Florenz, Graf, v. Modena, Stadt Nürnberg.  
v. Falkenstein, Fel. v. Karlsruhe, und  
Fled, Det.-Rath v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Fabricius, Rsm. v. Herrnhut, Stadt Rom.  
Franke, Hauptm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Frank, Gbes. v. Mitawetsch, Rauchwaarenh.  
v. d. Goltz, Major a. D. von Neumark, Hotel  
de Baviere.  
Gruber, Gbes. v. Marchtrenk, Rauchwaarenh.  
Gehring, Rsm. v. Erfurt, und  
Goldschmidt, Rsm. v. Mainz, Stadt Hamburg.  
Grausner, Rsm. v. Altona, Stadt Nürnberg.  
Gräfe, Rsm. v. Wermendorf, goldnes Sieb.  
Goldschmidt, Rsm. v. Frankf. a/R., gr. Blbg.  
Haas, Rsm. v. Frankf. a/R., Stadt Hamburg.  
Harnisch, Rsm. v. Magdeburg, Kranich.  
Hartmann, Postmeist. v. Neisse, Kais. v. Österreich.  
Hochstein, Weber v. Gera, goldnes Sieb.  
Heun, Frau v. Lüzen, Grimma'sche Straße 31.  
v. Holtendorf, Graf, Generalleutn. v. Dresden,  
Hotel de Baviere.  
Hann, Beamter v. Liebnitz.  
Hechenhal, Rsm. v. Frankf. a/D., und  
Häßler, Rsm. v. Gr.-Schönau, Stadt Rom.  
Hahn, Frau v. Magdeburg, Palmbaum.  
Hansel, Agent v. Berlin, Kaiser v. Österreich.  
Hildebrandt, Gbes. v. Zwirzchen, br. Ros.  
Hofenmeier, Gbes. v. Ursberg.  
Hörst, Part. v. Braunschweig, und  
Hüttmeyer, Tischlermstr. v. Kirchberg, Rauchw.  
Heinsberg, Rsm. v. Frankf. a/R., H. de Russie.  
Hauseis, Rsm. v. Annaberg, halber Mond.  
Janzsch, Fabr. v. Dresden, Stadt London.  
Jungmayer, Det., und  
Jungmayer, Part. v. Kirchberg, und  
Jimmermann, Schneiderstr. v. Wien, Rauchw.  
Josephthal, Weber v. Ansbach, deutsches Haus.  
Jagodzinski, Fabr. v. Wien, halber Mond.  
Jost, Mühlbez. v. Kleinbernsdorf, gr. Baum.  
Klempner, Rsm. v. Berlin, Kranich.  
Kleinheymel, Landger.-Copist v. Eibenstein, weißer  
Schwan.  
Knoll, D. v. Bamberg, Hotel de Baviere.  
Kracht, Rgbes. v. Bergen, großer Blumenberg.  
Kahnt, Hosorganist v. Dresden, Palmbaum.  
Kleeberg, Det. v. Lüttinig, goldne Sonne.  
Kochmann, Weber v. Bissowa, und  
Kacerewsky, Gbes. v. Branzeau, Rauchwaarenh.  
Künzel, Rsm. v. Heilbronn, Königslaz 19.  
Kempe, Pustekoir. v. Bernburg, Stadt Dresden.  
Kühler, Müller v. Wilsdruff, halber Mond.  
Kurux, Part. v. Pesth, Hotel de Russie.  
Lefevre, Rsm. v. Paris, und  
Laube, D. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Lewy, Kammermusikus v. Dresden, St. Rom.  
Lehrberger, Weber v. Hof, deutsches Haus.  
Lauer, Gbes. v. Remnath, Rauchwaarenhalle.  
Lippmann, Rsm. v. Hamburg, St. Hamburg.  
Mathias, Det. v. Magdeburg,  
v. Mengly, Rent. v. Utrecht, und  
Mauerhofer, Rsm. v. Langenau, St. Hamburg.  
Meier, Schulvorst. v. Hamburg, Stadt Gotha.  
Metier, Archit. v. Basel, Hotel de Baviere.  
Müller, Rsm. v. Grashain, und  
Mayer, Rsm. v. Billingen, Palmbaum.  
Mierendorff, D. v. Stralsund, gr. Blumenberg.  
Michaelsen, Rsm. v. Zittau, Stadt Rom.  
Milau, Bauconduct. v. Bischofsburg, St. Riesa.  
Mayer, Delmühlenbes. v. Östring, und  
Mayer, Gbes. v. Kirchberg, Rauchwaarenhalle.  
Märk, Rsm. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.  
Mainzer, Rsm. v. Ossenbach, Kranich.  
Meyer, Hoffschausp. v. Weimar, Burgstr. 10.  
Muglisch, Superint. v. Potsdam, Stadt Rom.  
Nolte, Rsm. v. Bielefeld, und  
Naue, Rsm. v. Nürnberg, Kranich.  
Östermann, Rsm. v. Haida, Stadt Rom.  
v. Probst-Pigottsevér, Pfarrer v. Posen, und  
Peters, Frau v. Roßall, Hotel de Baviere.  
Pötzner, Det. v. Frankf. a/D., Stadt Rom.  
Pegold, Fabr. v. Rosswein, und  
Pfotenhauer, Rsm. v. Dresden, Palmbaum.  
Pfaab, Det. v. Krifelsdorf, und  
Pöllmächer, Frau v. Aken, schwarzes Kreuz.  
Poppe, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt II.  
Pröhl, Wohl. v. Wintersdorf, braunes Ros.  
Rößbach, Schulinsp. v. Coburg, St. Nürnberg.

Rigggenbach, Archit. v. Basel,  
Niemerschneid, Rsm. v. Wien, und  
Reischel, Rsm. v. München, Hotel de Baviere.  
Richter, Rsm. v. Hamburg, und  
Reichel, Fabr. v. Rosswein, Palmbaum.  
Ravnlide, Fabr. v. Alburg, und  
Rößum, Rsm. v. Aachen, Stadt Hamburg.  
Rauch, Erl. v. Wilseck, schwarzes Kreuz.  
Rüder, Det. v. Hünksdorf, halber Mond.  
Schiefer, Frau v. Liegnitz, Neumarkt 6.  
Seimer, Hofmundschenk v. Neustrelitz, Grimma-  
ische Straße 21.  
v. Stablewsky, Frau v. Posen,  
Sobe, Hauptm. a. D. v. Elbingen,  
Stavenhagen, Rsm. v. Studdersfield, und  
Schulz, Senator v. Lüchow, Hotel de Baviere.  
Schwacke, Rsm. v. Minden, und  
Schmidt, Frau v. Görlich, Stadt Rom.  
Schallich, Stud. v. Breslau, goldner Hahn.  
Simon, Fabr. v. Görlich, Kaiser v. Österreich.  
Schmidt, Rsm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Stern, Weber v. Jochsberg, deutsches Haus.  
Schön, Schlosser v. Neugedein,  
Steinberger, Part. d. Mitawetsch,  
Schiefermeyer, Gbes. v. Buschirchen,  
Sandmaier, Mühlbes. v. Marienkirchen, und  
Sandmaier, Mühlbes. v. Marchtrenk, Rauchw.  
Steinhäuser, Rsm. v. Chingen, und  
Sigler, Rsm. v. Rihingen, St. Hamburg.  
Schöbel, Rsm. v. Leinep, und  
Stephani, Part. v. Pesth, Hotel de Russie.  
Seeger, Rsm. v. Grütt, Stadt Gotha.  
Schröder, Rsm. v. Gienburg, St. Hamburg.  
Schuchardt, Rsm. v. Meerane, Stadt London.  
Schneidenbach, Justizamt v. Untersachsenberg, u.  
Scott, Erl. v. Prag, Stadt Riesa.  
Schneider, Rsm. v. Greiz, 3 Könige.  
Spangler, Oberpostdir. v. Stettin, und  
Schwarz, Frau v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Schulze, Oberamtm. v. Holzendorf, br. Ros.  
Lischendorf, Rsm. v. Gritz, 3 Könige.  
v. Laufkirchen, Graf v. München, und  
v. Leissel, Frau v. Carlsteine, H. de Baviere.  
Wichhäuser, Rsm. v. Ludwigslust, H. de Baviere.  
Bitterlein, Gbes. v. Herrnhut, Stadt Rom.  
Wiß, Rsm. v. Braunau, goldner Hahn.  
Wunder, Rsm. v. Bischofsburg, St. Riesa.  
v. Wrede, Fürst, General v. Petersburg, Stadt  
Nürnberg.  
Wichmaler, Schuhmachermeister v. Buchkirchen,  
Rauchwaarenhalle.  
Weißfeld, Rsm. v. Magdeburg, H. de Russie.  
Walch, Gärtner v. Eisenach, schwarzes Kreuz.  
Weil, Weber v. Jochsberg, deutsches Haus.  
Zeissig, Weber v. Jochsberg, deutsches Haus.  
Zerbst, Offic. v. Coblenz, Hotel de Russie.

## Schwimmmanstalt. Temperat.d.Wassers d. 27.Juni Abds. 12½ R.

Berantwortlicher Redakteur: C. F. Gaynel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Möhl.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.